ÜBERPARTEILICHE BÜRGERINITIATIVE



Offene Kulturen sind die Grundlage einer demokratischen Gesellschaft. Ihre Bedeutung muss auch in Wien anerkannt und die Gewährleistung ihrer Ausübung durch alle Bevölkerungsschichten garantiert werden. Wien muss seinen Verpflichtungen gegenüber den Menschen in dieser Stadt nachkommen und einen Platz schaffen, der auf der Grundlage neuer sozialer Organisationsformen einen transparenten und offenen Knotenpunkt internationaler Netzwerke, von Kunst, Kultur und Wissenschaft verkörpert. Der Anspruch auf Offene Kulturen hat in Wien bisher keinen nennenswerten Kristallisationspunkt gefunden. Theoretiker, Wissenschafter, Künstler sind sich darin einig, dass Offene Kulturen als Impulsgeber für kulturelle Zukunftsentwicklungen in realen Räumen zum Ausdruck kommen müssen. Die historisch einzigartige Möglichkeit, dass aus dieser "Verkehrshölle" inmitten Wiens ein Zentrum der künstlerischen und urbanen Bewusstseinsbildung wird, darf nicht ungenutzt bleiben.

Aus diesem Grunde fordern wir von der Wiener Stadtregierung:

- ► Wien muss jetzt im Stadtzentrum ein Signal für das 21. Jahrhundert erhalten!
- ▶ Der Karlsplatz muss ein offenes Zentrum einer zukunftsgewandten kulturellen Praxis werden!
- ► Der Karlsplatz muss ein dynamisches Experimentierfeld und Impulsgeber gesellschaftlicher Entwicklung werden!
- ► Der Karlsplatz muss einen offenen Knotenpunkt internationaler Netzwerke, von Kunst, Kultur und Wissenschaft bilden!
- ▶ Der Karlsplatz muss für Offene Kulturen als demokratischer Wegbereiter geöffnet werden!

InitiatorInnen:

Dr. phil. Friedrich Charim, Dr. Wilfried Franckl, Prof. Erdogan Ismic, Dipl.Ing. Herwig Liebenfels, OAR a.D. Wolfram Liebig, Dr.med. Ottokar Menasse, Mag. Susanne Metzner (Diplompädagogin), Gisela Wald-Hohenstein, Univ.Prof. Elfriede Weinzierler, Karel Zisek

ÜBERPARTEILICHE BÜRGERINITIATIVE



Unterschriftenliste ————		
Name / Vorname		Unterschrift